

II- - 76 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 59/J

1987 -02- 2 4

A N F R A G E

des Abgeordneten Dr. GUGERBAUER, PRAXMARER
an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und
Verkehr
betreffend Fluorschädigungen durch die Aluminiumproduktion
der AMAG in Ranshofen

Ein wichtiges Argument der Betreiber des neuen Elektrolyseprojektes in Ranshofen lautet, daß die derzeitige Aluminiumherstellung mit sehr hohen Schadstoffemissionen verbunden ist. Insbesondere der hohe Fluorausstoß führt schon seit Jahren zu gravierenden Waldschäden, doch zeigen in der Umgebung der Fabriksanlage auch Obstbäume, Boden- und Silageproben, Rinderknochen und -zähne sowie Knochen und Körperflüssigkeiten von dort lebenden und arbeitenden Menschen erhöhte Fluorwerte.

Gegen die Errichtung einer neuen Elektrolyseanlage werden von namhaften Wirtschaftswissenschaftlern gravierende Argumente ins Treffen geführt. Überdies läßt die größere Dimension der neuen Anlage eine tatsächliche Reduktion der Gesamtemissionen zumindest fraglich erscheinen. Ob das derzeitige Werk bei Nichterrichtung der neuen Elektrolyse zu vertretbaren Kosten auf schadstoffarme Produktion umgerüstet werden kann, konnte bis dato nicht schlüssig bewiesen werden.

Nach Auffassung der Anfragesteller sollten im Interesse der betroffenen Bevölkerung und der Umwelt die schädlichen Fluoremissionen rasch und gründlich reduziert werden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

A n f r a g e

1. Wie hoch sind die durchschnittlichen stündlichen/täglichen/wöchentlichen Fluoremissionen der alten Elektrolyseanlage?
2. Welche Spitzenwerte pro Stunde wurden im vergangenen Jahr erreicht ?
3. Was wurde von seiten der AMAG bisher unternommen, um die Emissionen zu reduzieren ?
4. Für welche Schäden wurden bisher von der AMAG Entschädigungen und Wiedergutmachungen geleistet ?
5. Welche Maßnahmen zum Schutze der Arbeitnehmer wurden bisher von der AMAG geleistet ?
6. Welche Auflagen enthält die derzeit gültige Betriebsanlagengenehmigung ?
7. Welche dieser Auflagen wurde von der AMAG bisher nicht erfüllt ?